



Schienennetz-Benutzungsbedingungen der Rurtalbahnhof GmbH – Besonderer Teil (SNB-BT)

Stand: 31. Mai 2007

0	Verzeichnis der Abkürzungen	2
1	Zweck und Geltungsbereich.....	3
2	Schienennetz.....	3
2.1	Strecke Düren - Heimbach.....	3
2.2	Strecke Jülich - Düren (Nord)	4
2.3	Strecke Jülich - Linnich.....	5
2.4	Strecke Düren - Anschlussstelle Brückenstraße	6
2.5	Strecke Anschlussstelle Brückenstraße - Distelrath	6
2.6	Strecke Anschlussstelle Brückenstraße - Bf. Zülpich-Kappa.....	6
2.7	Strecke Jülich - Puffendorf.....	7
3	Besetzungszeiten	8
4	Trassenentgelt - Grundsätze	8
4.1	Trassenentgelt - Leistungen	8
4.2	Faktoren je Nutzungsart und Zusatzleistungen	8
5	Betriebliche Abwicklung.....	9
6	Allgemeines.....	9
7	Trassenbestellung / Stornierungen	9
8	Ansprechpartner und Informationswege.....	9
9	Veröffentlichung / Neufassungen / Änderungen	10

0 Verzeichnis der Abkürzungen

ABl.	Amtsblatt
Abs.	Absatz
AEG	Allgemeines Eisenbahngesetz
APS	Anlagenpreissystem
AT	Allgemeiner Teil
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BGBl.	Bundesgesetzblatt
BOA	Verordnung(en) über den Bau und Betrieb von Anschlussbahnen
Bremsst.	Bremsstellung des Zuges / Fahrzeugs (+ P = Personenzug, + G = Güterzug)
BT	Besonderer Teil
bzw.	beziehungsweise
e. V.	eingetragener Verein
EBHaftpfIV	Eisenbahnhaftpflicht-Versicherungsverordnung
EBO	Eisenbahn-Bau- und Betriebsordnung
EIBV	Eisenbahninfrastruktur-Benutzungsverordnung
EIU	Eisenbahn-Infrastrukturunternehmen
EVU	Eisenbahn-Verkehrsunternehmen
FV-DB	Fahrdienstvorschrift der Deutschen Bahn AG
FV-NE	Fahrdienstverordnung für Nichtbundeseigene Eisenbahnen
GGVSE	Gefahrgutverordnung Straße und Eisenbahn
Grz.	Grenze (Anschlussgrenze)
HP	Haltepunkt
HPfIG	Haftpflichtgesetz
INV	Infrastruktur-Nutzungsvertrag
KonVEIV	Konventioneller-Verkehr-Eisenbahn-Interoperabilitätsverordnung
KoRil	Konzernrichtlinie der Deutschen Bahn AG
Mbr	Mindestbremsleistung
NBS	Nutzungsbedingungen für Serviceeinrichtungen
Nr.	Nummer
RID	Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter
Ril	Richtlinie der Deutschen Bahn AG
S.	Seite
SbV	Sammlung betrieblicher Vorschriften
SNB	Schiennetz-Benutzungsbedingungen
Str.-Kl.	Streckenklasse
SZB	Signalisierter Zugleitbetrieb nach KoRil 437
TF	Triebfahrzeug-Führer
Tfz	Triebfahrzeug
TPS	Trassenpreissystem
usw.	und so weiter
VDV	Verband Deutscher Verkehrsunternehmen e. V.
z. B.	zum Beispiel
ZLB	Zugleitbetrieb

1 Zweck und Geltungsbereich

In den Schienennetz-Benutzungsbedingungen - Besonderer Teil (SNB-BT) der Rurtalbahn GmbH werden Leistungsbeschreibungen, Regeln, Fristen und Verfahren für die Nutzung des Schienennetzes der Rurtalbahn GmbH geregelt.

Die SNB der Rurtalbahn GmbH bestehen aus dem Allgemeinen Teil (AT) und dem Besonderen Teil (BT) in der jeweils gültigen Fassung.

Die SNB (AT + BT) der Rurtalbahn GmbH sind unter www.Rurtalbahn.de im Bereich **Infrastruktur/SNB** veröffentlicht.

2 Schienennetz

Das Schienennetz der Rurtalbahn GmbH besteht aus folgenden eingleisigen, nicht elektrifizierten Regelspur-Strecken für Güter- (G) bzw. Personen- und Güterverkehr (P + G):

Nr.	Von	Bis	Verkehr	Str.- Kl.	Betriebsart
1	Bf. Düren	Bf. Heimbach	P + G	D 4	SZB KoRil 437 u. FV-NE
2	Bf. Jülich	Bf. Düren (Nord)	P + G	C E	SZB KoRil 437 u. FV-NE
3	Bf. Jülich	Bf. Linnich	P + G	C E	SZB KoRil 437 u. FV-NE
4	Bf. Düren	Anschl. Brückenstr.	P + G	C E	Rangierfahrt FV-DB / FV-NE
5	Anschl. Brückenstr.	Anschl. Grz. Distelrath	P + G	C E	Rangierfahrt FV-NE
6	Anschl. Brückenstr.	Bf. Zülpich - Kappa	P + G	C E	ZLB FV-NE
7	Bf. Jülich	Puffendorf	P + G	C E	FV-NE §12 (1)

Das Schienennetz der Rurtalbahn GmbH besteht aus folgenden eingleisigen, nicht elektrifizierten Regelspur-Strecken für Güter- (G) bzw. Personen- und Güterverkehr (P + G):

Streckenklasse	Radsatzlast [t]	Meterlast [t/m]	Hinweis
D4	22,5	8,0	UIC-Streckenklasse
CE	20,0	8,0	DB-eigene Streckenklasse

Auf dem Schienennetz der Rurtalbahn GmbH ist der Regellichtraum nach Anlage 1 zu § 9 EBO gewährleistet.

Strecke Düren - Heimbach

Parameter	Zusatz	Wert	Anmerkung / Ort
Streckengeschwindigkeit	Bremsst. P	max. 70 km/h	
	Bremsst. G	max. 50 km/h	
Bremsweg		400 m	
Mindestbremsleistung für Züge	Bremsst. P	95 Mbr	(70 km/h)
	Bremsst. G	64 Mbr	Düren → Lendersdorf (50 km/h)

Parameter	Zusatz	Wert	Anmerkung / Ort
	Bremsst. G	76 Mbr	Lendersdorf → Heimbach (50 km/h)
Mindestbremsleistung für Sperrfahrten	Bremsst. P	49 Mbr	gezogen (50 km/h)
	Bremsst. G	76 Mbr	gezogen (50 km/h)
	Bremsst. P	24 Mbr	geschoben (30 km/h)
	Bremsst. G	31 Mbr	geschoben (30 km/h)
Richtung des Gefälles		Richtung Düren	
größte Neigung		1:79	Bf. Üdingen → Bf. Kreuzau
Streckenklasse		D 4	
kleinster Bogenhalbmesser		179 m	hinter Esig 6A Bf. Heimbach
nutzbare Bahnsteiglänge		75 m	alle Bahnsteige
Bahnsteighöhe		0,38 m	über Schienenoberkante
Zugleiter - Telefon	Stw. Dnf		+49(0)2421 - 3901-23

Die Strecke verläuft vom Bahnhof Düren (Esig km 0,752) bis einschließlich Bahnhof Heimbach (Prellbock km 30,075) entlang des Laufes der Rur in südlicher Richtung.

Diese Strecke wird im signalisierten Zugleitbetrieb (SZB) betrieben. Zugleiter für die Strecke ist der Zugleiter Düren im Stellwerk Dnf.

Für die Strecke ist ein Zugleitfunksystem im 2-Meter-Band (duplex) eingerichtet. Beim Zugleiter Düren im Stellwerk Dnf ist eine ortsfeste Station eingerichtet.

Für den Zugfunk ist auf dem führenden Tzf ein Handfunkgerät zu verwenden, das die Rurtalbahn GmbH dem EVU gegen ein Entgelt gemäß der Liste der Entgelte für die Dauer der Fahrt zur Verfügung stellt.

Als Rückfallebene bei Funkausfall ist eine Strecken-Fernsprechverbindung zum Zugleiter in Düren eingerichtet. Die Anschlüsse und die Rufzeichen sind den Rufzeichentafeln zu entnehmen. Weitere Details zu den Strecken-Fernsprechern sind der SbV zu entnehmen.

Strecke Jülich - Düren (Nord)

Parameter	Zusatz	Wert	Anmerkung / Ort
Streckengeschwindigkeit		max. 80 km/h	
Bremsweg		700 m	
Mindestbremsleistung für Züge	Bremsst. P	64 Mbr	
	Bremsst. G	91 Mbr	
Mindestbremsleistung für Sperrfahrten	Bremsst. P	26 Mbr	gezogen (50 km/h)
	Bremsst. G	37 Mbr	gezogen (50 km/h)
	Bremsst. P	13 Mbr	geschoben (30 km/h)
	Bremsst. G	18 Mbr	geschoben (30 km/h)
Richtung des Gefälles		wechselnd	
größte Neigung		1:97	HP Im Großen Tal → Bf. Düren
Streckenklasse		C E	
kleinster Bogenhalbmesser		280 m	HP Im Großen Tal → Bf. Düren
nutzbare Bahnsteiglänge		50 m	alle Bahnsteige
Bahnsteighöhe		0,38 m	über Schienenoberkante
Zugleiter - Telefon	Stw. Dnf		+49(0)2421 - 3901-23

Die Strecke verläuft vom Bahnhof Jülich, km 0,000 in Gleis 2 bis zum Einfahrsignal E 33 in km 14,590 des Bahnhofes Düren (Nord) entlang des Laufes der Rur in südlicher Richtung.

Diese Strecke wird im signalisierten Zugleitbetrieb (SZB) betrieben. Zugleiter für die Strecke ist der Zugleiter Düren im Stellwerk Dnf.

Für die Strecke ist ein Zugleitfunksystem im 2-Meter-Band (duplex) eingerichtet. Beim Zugleiter Düren im Stellwerk Dnf ist eine ortsfeste Station eingerichtet.

Für den Zugfunk ist auf dem führenden Tzf ein Handfunkgerät zu verwenden, das die Rurtalbahn GmbH dem EVU gegen ein Entgelt gemäß der Liste der Entgelte für die Dauer der Fahrt zur Verfügung stellt.

Als Rückfallebene bei Funkausfall ist eine Strecken-Fernsprechverbindung zum Zugleiter in Düren eingerichtet. Die Anschlüsse und die Rufzeichen sind den Rufzeichentafeln zu entnehmen. Weitere Details zu den Strecken-Fernsprechern sind der SbV zu entnehmen.

Strecke Jülich - Linnich

Parameter	Zusatz	Wert	Anmerkung / Ort
Streckengeschwindigkeit	Personenzüge	max. 80 km/h	
	Güterzüge	max. 60 km/h	
Bremsweg		700 m	
Mindestbrems-hundertstel für Personenzüge	Bremsst. P	61 Mbr	(80 km/h)
	Bremsst. G	86 Mbr	(80 km/h)
Mindestbrems-hundertstel für Güterzüge	Bremsst. P	34 Mbr	(60 km/h)
	Bremsst. G	47 Mbr	(60 km/h)
Mindestbrems-hundertstel für Sperrfahrten	Bremsst. P	24 Mbr	gezogen (50 km/h)
	Bremsst. G	34 Mbr	gezogen (50 km/h)
	Bremsst. P	11 Mbr	geschoben (30 km/h)
	Bremsst. G	16 Mbr	geschoben (30 km/h)
Richtung des Gefälles		wechselnd	
größte Neigung		1:123	km 8,500
Streckenklasse		C E	
kleinster Bogenhalbmesser		250 m	km 0,900
nutzbare Bahnsteiglänge		50 m	alle Bahnsteige
Bahnsteighöhe		0,38 m	über Schienenoberkante
Zugleiter - Telefon	Stw. Dnf		+49(0)2421 - 3901-23

Die Strecke verläuft vom Bahnhof Jülich, km 0,000 in nördlicher Richtung bis zum Prellbock in km 11,050 im Bf. Linnich

Diese Strecke wird im signalisierten Zugleitbetrieb (SZB) betrieben. Zugleiter für die Strecke ist der Zugleiter Düren im Stellwerk Dnf.

Für die Strecke ist ein Zugleitfunksystem im 2-Meter-Band (duplex) eingerichtet. Beim Zugleiter Düren im Stellwerk Dnf ist eine ortsfeste Station eingerichtet.

Für den Zugfunk ist auf dem führenden Tzf ein Handfunkgerät zu verwenden, das die Rurtalbahn GmbH dem EVU gegen ein Entgelt gemäß der Liste der Entgelte für die Dauer der Fahrt zur Verfügung stellt.

Als Rückfallebene bei Funkausfall ist eine Strecken-Fernsprechverbindung zum Zugleiter in Düren eingerichtet. Die Anschlüsse und die Rufzeichen sind den Rufzeichentafeln zu entnehmen. Weitere Details zu den Strecken-Fernsprechern sind der SbV zu entnehmen.

Strecke Düren - Anschlussstelle Brückenstraße

Parameter	Zusatz	Wert	Anmerkung / Ort
Streckengeschwindigkeit		max. 25 km/h	Rangierfahrt (Details s. SbV)
Bremsweg		700 m	
Mindestbremsleistung für Züge	Bremsst. P	29 Mbr	
	Bremsst. G	42 Mbr	
Richtung des Gefälles		Richtung Düren	
größte Neigung		12,5 ‰	km 1,100
Streckenklasse		C E	
kleinster Bogenhalbmesser		600 m	km 1,900
Zugleiter - Telefon	Stw. Dnf		+49(0)2421 - 3901-23

Die Strecke zweigt in südöstlicher Richtung vom Bahnhof Düren ab.

Die Strecke wird im Zugleitbetrieb nach FV-DB (bis km 0,900) und FV-NE (km 0,900 bis 1,900) betrieben. Die Grenze ist beschildert. Die Fahrten sind Rangierfahrten. Zugleiter für die Strecke ist der Zugleiter Düren im Stellwerk Dnf.

Für die Strecke ist ein Zugleitfunktssystem im 2-Meter-Band (duplex) eingerichtet. Beim Zugleiter Düren im Stellwerk Dnf ist eine ortsfeste Station eingerichtet.

Für die Kommunikation mit dem Zugleiter ist auf dem führenden Tzf ein Handfunkgerät zu verwenden, das die Rurtalbahn GmbH dem EVU gegen ein Entgelt gemäß der Liste der Entgelte für die Dauer der Fahrt zur Verfügung stellt.

Strecke Anschlussstelle Brückenstraße - Distelrath

Parameter	Zusatz	Wert	Anmerkung / Ort
Streckengeschwindigkeit		max. 25 km/h	Rangierfahrt
Streckenklasse		C E	
Richtung des Gefälles		Richtung Düren	
größte Neigung		10,0 ‰	km 0,500
Zugleiter - Telefon	Stw. Dnf		+49(0)2421 - 3901-23

Die Strecke führt in südlicher Richtung von der Anschlussstelle Brückenstraße zum Anschluss Distelrath.

Die Fahrten sind Rangierfahrten nach FV-NE. Weichenwärter ist der Zugleiter Düren im Stellwerk Dnf.

Für die Strecke ist ein Zugleitfunktssystem im 2-Meter-Band (duplex) eingerichtet. Beim Zugleiter Düren im Stellwerk Dnf ist eine ortsfeste Station eingerichtet.

Für Kommunikation mit dem Zugleiter ist auf dem führenden Tzf ein Handfunkgerät zu verwenden, das die Rurtalbahn GmbH dem EVU gegen ein Entgelt gemäß der Liste der Entgelte für die Dauer der Fahrt zur Verfügung stellt.

Strecke Anschlussstelle Brückenstraße - Bf. Zülpich-Kappa

Parameter	Zusatz	Wert	Anmerkung / Ort
Streckengeschwindigkeit		max. 50 km/h	
Bremsweg		700 m	

Parameter	Zusatz	Wert	Anmerkung / Ort
Mindestbremsleistung für Züge	Bremsst. P	29 Mbr	
	Bremsst. G	42 Mbr	
Mindestbremsleistung für Sperrfahrten	Bremsst. P	15 Mbr	geschoben (30 km/h)
	Bremsst. G	22 Mbr	geschoben (30 km/h)
Richtung des Gefälles		Richtung Düren	
größte Neigung		12,260 ‰	km 2,500
Streckenklasse		C E	
kleinster Bogenhalbmesser		600 m	km 1,900
Zugleiter - Telefon	Stw. Dnf		+49(0)2421 - 3901-23

Die Strecke beginnt in km 1,900 am Anschluss Brückenstraße (Weichenende W1) und endet am Grenzzeichen der Weiche 10 in Gleis 1 des Bahnhofes Zülpich-Kappa.

Die Strecke wird im Zugleitbetrieb nach FV-NE betrieben. Zugleiter für die Strecke ist der Zugleiter Düren im Stellwerk Dnf.

Für die Strecke ist ein Zugleitfunksystem im 2-Meter-Band (duplex) eingerichtet. Beim Zugleiter Düren im Stellwerk Dnf ist eine ortsfeste Station eingerichtet.

Für den Zugfunk ist auf dem führenden Tzf ein Handfunkgerät zu verwenden, das die Rurtalbahn GmbH dem EVU gegen ein Entgelt gemäß der Liste der Entgelte für die Dauer der Fahrt zur Verfügung stellt.

Die technischen Sicherungen aller Bahnübergänge sind bis auf weiteres außer Betrieb. Die Sicherung erfolgt gem. § 44 (8) FV-NE.

Strecke Jülich - Puffendorf

Parameter	Zusatz	Wert	Anmerkung / Ort
Streckengeschwindigkeit		max. 30 km/h	
Bremsweg		400 m	
Mindestbremsleistung für Züge	Bremsst. P	41 Mbr	
	Bremsst. G	58 Mbr	
Richtung des Gefälles		Richtung Jülich	
größte Neigung		1:50	Barmener Berg
Streckenklasse		C E	
kleinster Bogenhalbmesser		190 m	Anschluss Eichhorn
Zugleiter - Telefon	Stw. Dnf		+49(0)2421 - 3901-23

Die Strecke zweigt vom Bahnhof Jülich in westlicher Richtung ab. Das Gleis beginnt an der Trapeztafel in km 26,700 im Bahnhof Jülich und verläuft bis zur Abzweigstelle Rübenstraße, wo es in die Strecke des ehem. Bahnhofes Jülich-Nord - Puffendorf bei km 1,364 einbindet. Die Strecke Jülich-Nord - Puffendorf verläuft von km 0,550 (Prellbock vor ehem. Bahnhof Jülich-Nord) bis km 15,300 (Prellbock Bf. Puffendorf).

Diese Strecke wird nach §12 (1) der FV-NE betrieben ("vereinfachter Zugleitbetrieb"). Zugleiter für die Strecke ist der Zugleiter Düren im Stellwerk Dnf.

Die Strecke verfügt nicht über Zugfunk oder eine Streckenfernsprechverbindung. Der Zugleiter ist nur über Telefon zu erreichen. Der Tzf-Führer hat ein Mobiltelefon mitzuführen.

3 Besetzungszeiten

Die regulären Besetzungszeiten der Zugleiste DNF der Rurtalbahn GmbH, über die alle netz-zugangsrelevanten Stellen erreicht werden können, sind

werktags	04:30 Uhr	bis	23:30 Uhr
samstags	05:00 Uhr	bis	23:30 Uhr
sonn- und feiertags	07:00 Uhr	bis	23:30 Uhr

Leistungen außerhalb der regulären Besetzungszeiten sind in der Trassenbestellung gesondert zu berücksichtigen und gemäß der jeweils gültigen Entgeltliste gesondert zu vergüten (z. B. zusätzliche Stellwerksbesetzung).

4 Trassenentgelt - Grundsätze

Trassenentgelt - Leistungen

4.1.1 Im Trassenentgelt der Rurtalbahn GmbH sind die Pflichtleistungen gemäß EIBV Anlage 1 Ziffer 1 enthalten.

4.1.2 Folgende Leistungen werden gesondert vereinbart und vergütet:

- Aufenthalte von mehr als 30 Minuten vor Abfahrt bzw. nach Ankunft eines Zuges im Anfangs- bzw. Endbahnhof; diese entsprechen einer Abstellung und werden gemäß der Entgeltliste der Rurtalbahn GmbH für die Nutzung von Serviceeinrichtungen berechnet (SNB-AT 3.1.4).
- zusätzlicher Personalaufwand, wenn bei der Durchführung einer Fahrt Dienstruhen auf den Strecken wesentlich beeinflusst werden (>15 Minuten); die Berechnung erfolgt gegen Nachweis entsprechend den in der Liste der Entgelte notierten Personalleistungen
- Lotsengestellung
- Stellwerksbesetzungen außerhalb der regulären Betriebszeiten
- Miete für technische Ausrüstung, z. B. Infrarotsender, Funkgeräte
- Beantragen von Trassen bei anderen BdS
- Zusatzleistungen nach Maßgabe der Liste der Trassenentgelte (s. dort)

Sonstige Leistungen/Lieferungen werden nicht im Rahmen der Regelungen des Zugangs zur Infrastruktur der Rurtalbahn GmbH angeboten

Faktoren je Nutzungsart und Zusatzleistungen

Das Trassenentgelt pro Zugkilometer wird mit Faktoren multipliziert, welche den Mehrkosten verschiedener Nutzungsarten berücksichtigen.

Es erfolgt keine Unterscheidung der genutzten Strecke oder der Häufigkeit bzw. Regelmäßigkeit der Nutzung. Folgende Nutzungsarten werden unterschieden:

Reisezug	-	Personenzug, z.B. im Rahmen des SPNV
Güterzug < 300 to to	-	Güterzug mit Waggons und Ladung bis brutto 300 to
Güterzug ≥ 300 to	-	Güterzug mit Waggons und Ladung ab brutto 300 to
LZ	-	Leerzug = Lok ohne Waggons
Sperrfahrt		
Sonstiges (außergewöhnliche Transporte) werden separat behandelt.		

Die jeweiligen Preise sind der Liste der Trassenpreise zu entnehmen.

5 Betriebliche Abwicklung

6 Allgemeines

Betriebliche Informationen sind bei der Anmeldung der Zugtrassen bekannt zugeben.

Kurzfristige Änderungen und zusätzliche Informationen sind unverzüglich der Rurtalbahnhof GmbH zu übermitteln.

Das EVU stellt sicher, dass das Personal für die zur Durchführung der Fahrt notwendige Bedienung dieser Betriebsanlagen (Steuerungs- und Sicherungssysteme) ausgebildet und nach den Richtlinien der Rurtalbahnhof GmbH geeignet und geprüft ist.

Die nachfolgenden Bestimmungen gelten sowohl für den Gelegenheitsverkehr als auch für Züge des Netzfahrplans:

Der Brandschutz bei Fahrten mit kohlegefeuerten Dampflokomotiven wird durch das EVU sichergestellt. Beim Befahren von Brücken ohne durchgehendes Schotterbett ist wegen Brandgefahr der Kohlenrost der Dampflok zu schließen.

Zur Verminderung des Funkenfluges sind während der Fahrt die Rauchkammer und der Aschkasten ausreichend zu nässen. Die Rauchkammerspritze ist jedoch nur bei geschlossenem Regler anzustellen. Es ist verboten, während der Fahrt oder im Stillstand auszuschlacken.

Fahrten mit Triebfahrzeugen, die nicht mit Zugfunkeinrichtungen ausgerüstet sind, die mit dem Zugfunksystem der Rurtalbahnhof GmbH kompatibel sind, sind generell mit der Rurtalbahnhof GmbH im Einzelfall abzustimmen. Im Ergebnis der Abstimmung muss gewährleistet sein, dass das EVU die Kommunikationsmöglichkeiten (Handfunkgerät, Mobiltelefon oder Streckenfernsprecher) mit dem Zugleiter auf der jeweiligen Strecke kennt und anwendet.

7 Trassenbestellung / Stornierungen

Zur Anmeldung von Zugtrassen ist unter www.Rurtalbahnhof.de unter der Rubrik **Infrastruktur/Leistungen** ein Anmeldeformular hinterlegt, das vollständig ausgefüllt vor dem ersten Verkehrstag bei der Rurtalbahnhof GmbH einzureichen ist.

Das für die Bearbeitung der Trassenanmeldung und die Fahrplanerstellung zu entrichtende Entgelt wird als Pflichtleistung mit dem Trassenentgelt bzw. der nach SNB-AT Ziffer 4.2.2 fälligen Ausfallentschädigung verrechnet.

Bei Stornierungen wird ein Stornoentgelt erhoben, dessen Höhe vom Zeitpunkt der Stornierung vor dem ersten geplanten Verkehrstag abhängt.

8 Ansprechpartner und Informationswege

Zur Verbesserung und Vereinfachung der Kommunikationswege werden von der Rurtalbahnhof GmbH und vom Zugangsberechtigten / EVU die Ansprechpartner für die Belange

- a) der Vertragsdurchführung bzw. des Vertriebs,
- b) der Betriebsführung sowie (falls abweichend)
- c) des Notfallmanagements, die befugt und in der Lage sind, binnen kürzester Zeit Entscheidungen im Namen der Rurtalbahnhof GmbH bzw. des EVU zu treffen

gegenseitig im jeweils abzuschließenden Infrastruktur-Nutzungsvertrag bekannt gegeben.

9 Veröffentlichung / Neufassungen / Änderungen

Gegen die Schienennetz-Benutzungsbedingungen der Rurtalbahnhof GmbH können Zugangsrechte innerhalb eines Monats nach Veröffentlichung Stellung nehmen.

Als Datum der Veröffentlichung gilt die Bekanntmachung der Veröffentlichung dieser Schienennetz-Benutzungsbedingungen im elektronischen Bundesanzeiger.

Stellungnahmen sind schriftlich zu senden an

**Rurtalbahnhof GmbH
Abt. Infrastruktur / Betrieb
Kölner Landstr. 271
52351 Düren**

Tel. +49(0)2421 - 3901-89

Fax +49(0)2421 - 3901-35